

freundlicherweise auseinandergesetzt über einen Irrthum, der einem so viel beschäftigten Herrn sehr leicht passieren kann.

Nach weiterer kurzer Debatte, in welcher Abg. Lenzmann erklärt, er habe die ihm zugeschriebene Äußerung, die russischen Juden seien eine Landplage, in der Kommission nicht gethan, wird Art. 1 angenommen, ebenso ohne Debatte die Art. 2-18. Die Art. 6 und 7 werden zurückgestellt.

Bei Artikel 19 (Stenographische) erklärt Abg. Graf Mirbach (kons.), es sei ein Verdienst der Abg. v. Bennigsen und Hr. v. Stamm, daß sie offen erklärt haben, die Aufhebung der Stenografie sei eine Konsequenz des russischen Handelsvertrags. Gegenüber dem Abg. Schöller konstatiert er, daß er niemals die Rücksichtnahme auf die bayerische Kammer aus den Augen gelassen habe.

Abg. Dr. Hammacher erweitert, es bestohe allerdings ein Zusammenhang zwischen den Stenografieren und dem russischen Vertrag, er bestohe das. Aber die Aufhebung der Stenografie würde nicht bloß von den Interessen, sondern auch von preussischen Angelegenheiten abhängen, und das preussische Abgeordnetenhaus würde sich in seiner Mehrheit ebenfalls gegen die Aufhebung der Stenografie erklären haben.

Abg. Dr. Kieber (Kon.) betont, die Aufhebung der Stenografie sei nicht die Konsequenz der Zustimmung des Centrums zum Handelsvertrage, sondern umgekehrt, die Zustimmung des Centrums die Konsequenz der Aufhebung der Stenografie.

Art. 19 wird angenommen. Bei Artikel 20 fragt Abg. Koestlin, an welchem speziellen Tage der Vertrag in Kraft trete.

Gewandter Hr. v. Hielmann: Der Vertrag wird am 20. d. M. Morgens um 10 Uhr in Kraft treten alle Verbindungen dazu sind bereits getroffen.

Hr. v. Hielmann: Der Herr Hammacher erweitert. Ich Hr. v. Hielmann, die Ursprungsursache für Streitigkeiten werden mit dem Inkrafttreten des Handelsvertrags fortfallen.

Art. 20 wird angenommen ebenso Art. 21.

Bei Artikel 7, nach Anlagen d. h. dem Tarif erklärt Abg. Graf Kanitz (kons.) seine Partei habe gestern zum ersten Male eine militärische Forderung abgelehnt; es gehöbe lediglich, weil die Finanzverhältnisse in Folge der Handels-

politik sich so verschlechtert hätten. Diese Abstimmung sei ihnen um so schwerer geworden, als der Kriegsminister persönlich sich gegen die höchsten Leistung erzeute.

Abg. Graf Kanitz (kons.) beklagt nochmals den Vertrag. Reichskanzler Graf v. Caprivi: Abg. Graf Kanitz hat den Bericht gemacht, die gestrige Abstimmung der konservativen Partei als o. contra der Handelsverträge zu bezeichnen. Er hat ausgesprochen, die Konservativen hätten den lebhaftesten Wunsch des preussischen Kriegsministers nicht erfüllen können, weil sie nicht wüßten, wie viel Geld wieder eingebracht werden soll, das nötig ist, um den Vertrag zu befrichtigen.

Ich weiß nicht, ob ich mich in einem Irrthum befinde oder Graf Kanitz. Es hat sich gestern darum gehandelt, daß der preussische Kriegsminister den Vertrag habe, für die Erhaltung der Magazine eine gewisse Summe zu bekommen, daß er bereit war, eine andere Summe zu opfern, und nun stellt sich so, daß die Summe, die der Kriegsminister bekommen hat, 760 000 Mark betrug, daß die aber, die er gefordert hat, 780 000 Mark betrug. Die Herren haben also ein gutes Geschäft von 20 000 Mark dabei gemacht. (Heiterkeit.)

Abg. Graf Kanitz: Wir waren uns über das Rechenexempel bei der Forderung des Kriegsministers vollkommen im Klaren. Unser Standpunkt ist aber, daß wir befreit sein müssen überall, wo nur möglich, Ersparnisse zu machen, um Wüthigkeit auf die Ausfälle, die wir durch die Handelsverträge zu erwarten haben.

Abg. Dr. Hammacher konstatiert, daß die Konservativen sich hätten rechtfertigen wollen, daß sie gestern gegen eine Position des Militärs eintraten hätten, für welche selbst die Kinte mit Herrn Richter an der Spitze gestimmt habe.

Artikel 7 wird mit beiden Lesarten genehmigt.

Bei Artikel 6 verwohrt sich

Abg. Hr. v. Mantrenfels (kons.) entschien gegen die obige Änderung des Abg. Hammacher. Darin liege eine Annäherung.

Abg. Dr. Hammacher (nl.) fragt, ob der Präsident diese Bemerkung gehört habe.

Präsident v. Levetzow: Ich werde es feststellen und meine Maßregeln danach treffen.

Artikel 6 wird angenommen, ebenso das Schlußprotokoll, soweit es sich auf die Tarife bezieht.

Beim Schlußprotokoll zu Art. 19 fragt Abg. Hiert, ob Artikel 4 auch für die Dauer des ganzen Vertrages in Kraft tritt.

Gewandter Hr. v. Hielmann beantwortet diese Frage mit Ja.

Der Rest des Vertrages wird angenommen, ebenso in Schlußabstimmung der Vertrag im Ganzen.

Präsident von Levetzow erklärt nach Einleitend des stenographischen Protokolls die Äußerung des Abg. Hr. v. Mantrenfels gegenüber dem Abg. Dr. Hammacher für parlamentärlich unzulässig. Das Haus genehmigt nach dem Etat in Schlußabstimmung. Nächste Sitzung Donnerstag, den 5. April, 2 Uhr (Interpellationen Damm und Mirbach, zweite Lesung des Stempelsteuergesetzes).

Schluß 2 1/2 Uhr.

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

33. Sitzung vom 16. März.

11 Uhr. Am Ministerliche Kommissare.

Eingegangen ein Antrag Dr. Krause (Königsberg, nt.), betr. die Gleichstellung der Notare mit anderen Beamten bezüglich der Strafen wegen Nichtverwendung der tarifmäßigen Stempel.

Das Haus nahm nach einiger Debatte in dritter Lesung an: den Gesetzentwurf betreffend die Errichtung eines Amtsgerichts in der Stadt Kosdorf, den Gesetzentwurf betreffend den Handel mit Antheilen und Abschnitten von Lotterien zu Privatlotterien und Auspielungen, den Gesetzentwurf betreffend die Geltung des Ausführungsgesetzes zum deutschen Gerichtsverfassungsgesetze in Belgien, den Gesetzentwurf betreffend die Abänderung von Amtsgerichtsbezirken, den Gesetzentwurf betreffend das Abheben der Lehrer und Lehrerinnen an nichtstaatlichen mittleren Schulen und die Fürsorge für ihre Hinterbliebenen, die Novelle zum Allgemeinen Beleggesetz und die Schenkungs-Novelle.

Darauf erledigte das Haus mehrere Petitionen.

Nächste Sitzung Dienstag, 3 April 11 Uhr (kleinere Vorlagen und Petitionen). Schluß 12 1/2 Uhr.

Der Haushaltungsplan der Stadt Halle für 1894/95.

Der amnehm fertiggestellte Entwurf eines Haushaltungsplanes für 1894/95 für unsere Gemeinde ist durch in Einnahme und Ausgabe mit 3,850,000 M. ab. d. l. gegen das Vorjahr 1600 M. weniger. Im Gemeindehaushalt sind in Einnahme 1,837,912 M. (davon: abzüglich der Ausgaben für Erhebung ergeben die Gemeindehaushalt einen Ueberschuß von 1,838,121,50 M. d. l. 42,750 M. mehr als im Vorjahr. Im einzelnen sind die Einnahmen wie folgt vorgehen: 100 Proz. Gemeindebeitrag zur Staatsentlohnung 1,009,000 M. (-1000 M. gegen 1893/94), Grundsteuer 2/3 Proz. und Wirtschaftsteuer 6 Proz. 740,930 M. (+37,850 M.), Personalsteuer und Wirtschaftsteuer 40 Proz. auf die städtische Brauerei 72,250 M. (+ 6350 M.) - an Nichtverpflichtung für ausgesetztes Vieh sind in Ausgabe 24,000 M. (-1000 M.) abgeschrieben, 525 (-1250 M.) abgeschrieben, 27,000 (-13,500 M.) Bürgerrechtsgeld 8300 (-3100 M.) etc. ein Blick auf die unten folgende Uebersicht der Einnahmen und Aus-

gaben ergibt, sind die Ausgaben auf fast allen Ausgabe-Kapiteln wesentlich gewachsen. Das Geldvermögen des Haushaltungsplanes hat im wesentlichen nur vergrößert werden können durch ganz erhebliche Ueberschüsse auf dem Budget, welches um nicht weniger als 161,038 M. gegen das Vorjahr (mit 232,327 M.) getriggt worden ist, gegen das Vorjahr mit dem Budget der Gemeindehaushalt 3000 M., bei Feuerlöschzwecken 1000 M., für Ausgaben für Kunst und Wissenschaft und sonstige gemeinnützige Zwecke 3200 M. erhöht und auf den ges. Summen „Zugemein“ haben 12,777 M. weniger einbezogen werden können. Im einzelnen verhalten sich die Beziehungen des Budgets wie folgt: Verwaltungskosten 63,212 (- 6224) M., Gehälter 67,600 (- 59,780) M., Strafen 133,632 (- 76,691,67) M., Rente und Pensionen 12,880 (- 19,460) M. Die Mehrausgaben bei Kapitel VI betragen 2 Millionen-Mehr der Ausgaben, daß nur aus dem Ueberschuß der Verwaltung der Gemeinnützigkeit entnommen werden mußten. Die Mehrausgaben für die allgemeine Verwaltung entstehen durch bereits

genutzte Anstellung von Beamtenkräften und durch ordnungsmäßige Ueberschüsse, während die Mehrausgaben für die Polizei-Verwaltung im wesentlichen durch höhere Fortschritte der Desinfektionsanstalt entstehen. Das Mehrerfordern für Provinzialabgaben beträgt 47,575 M. Die Ueberschüsse für die Mehrausgaben bei Kapitel XI „Schulwesen“ haben wir bereits früher eingehend erörtert, die Mehrausgaben für Armenwesen, Reinigung und Bepflanzung der Straßen, Straßenbeleuchtung und Wasser-Verordnung erklären sich durch die Zunahme der Bevölkerung und der weiteren Uebersetzung der Stadt. Die Einnahme aus dem Antheil an Ertrage der landwirtschaftlichen Böden ist nach Uebersicht der vorjährigen Ueberschüsse mit 21,000 M. höher einbezogen, die Mehrerinnahme aus dem Gemeindehaushalt in Höhe von 12,408 M. ist trotz der Entlastung, daß gerade auf diesem Kapitel bedeutende Einnahmehemmnisse infolge Eintrags der Steuern in diesem Haushaltungsplane die werten Einnahmen aus dem Ueberschüsse der Haushaltungsplan entstehen.

Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben.

Im Vorjahr betragen:					Soll für 1894/95.					Ueberschuß					Zuschuß				
Einnahme		Ausgabe		Ueberschuß		Zuschuß		Einnahme		Ausgabe		1894/95.		gegen das Vorjahr		1894/95.		gegen das Vorjahr	
M.	Fl.	M.	Fl.	M.	Fl.	M.	Fl.	M.	Fl.	M.	Fl.	M.	Fl.	M.	Fl.	M.	Fl.	M.	Fl.
I. Ueberschuß beim Selbsttrag der Kammerrechnung																			
188 216 31		-		188 216 31		-		176 943 37		-		176 943 37		11 271 94		-		-	
II. Grundbesitz																			
306 277 67		66 234 69		240 042 98		-		285 159 19		32 704 19		252 451		12 408 02		-		-	
III. Berechtigungen																			
29 332 95		15		29 317 95		-		29 607 58		15		29 592 58		274 63		-		-	
IV. Gemeindefinanzen																			
373 828 30		10 400 50		369 127 80		-		373 118 61		31 150		344 968 61		24 159 19		-		-	
V. Antheil an Ertrage der landwirtschaftlichen Böden																			
412 341 74		792 247 78		379 906 04		-		96 000		-		96 000		21 000		-		-	
VI. Kapital- und Schuldenverwaltung																			
8 900		173 458 80		170 258 80		-		367 089 25		802 025 67		-		434 945 42		55 039 38		-	
VII. Allgemeine Verwaltung																			
19 791 50		383 603 30		315 811 80		-		8 633		188 206 30		-		179 575 30		9 316 50		-	
VIII. Polizei-Verwaltung																			
8 969		3 910 50		3 910 50		-		20 300 50		344 308 63		-		323 908 13		10 096 33		-	
IX. Strafen und Provinzialabgaben																			
-		-		-		-		6 739		174 100		-		187 839		47 575		-	
X. Armenwesen																			
84 946		133 776		48 830		-		-		-		-		3 910 50		-		-	
XI. Schulwesen																			
81 294 54		37 644 54		16 250		-		76 794		136 549		-		59 800		10 970		-	
II. Oberrealschule																			
20 350		57 950		7 600		-		54 434 54		85 604 54		-		81 170		14 920		-	
D. Elementar-Elementar																			
175 946		518 468 50		342 522 50		-		49 789		57 600		-		386 346		84 822 50		-	
E. Katholische Elementar																			
1 910		9 340		7 430		-		158 475		544 820		-		8 530		1 100		-	
F. Fortbildungsschule																			
1 050		3 600		2 550		-		2 110		10 640		-		2 460		-		90	
G. Sonstige Unterrichtsanstalten																			
105 280		15 465		15 465		-		1 140		3 600		-		12 465		-		3 000	
XII. Armenwesen																			
3 800		90 201		257 194		-		121 550		384 078 50		-		262 528 50		5 334 50		-	
XIII. Feuerlöschwesen																			
57 421 91		40 782 67		389 360 76		-		1 800		57 201		-		232 327 33		1 500		151 033 43	
XIV. Reinigung und Bepflanzung der Straßen																			
382		52 342		52 010		-		77 447		309 775		-		55 361		1 351		-	
XV. Straßenbeleuchtung																			
-		220 797 71		220 797 71		-		332		53 698		-		228 248 87		7 451 18		-	
XVI. Wasser-Verordnung																			
1 210		102 245 99		102 245 99		-		-		-		-		105 319 50		3 073 51		-	
XVII. Anlagen																			
-		33 501		33 231		-		1 210		35 901		-		34 091		1 800		-	
XIX. Kunst- und Wissenschaft und sonstige Gemeinnützige Zwecke																			
1 882 287		86 870		1 795 417		-		44 744		44 744		-		44 744		-		3 200	
XX. Gemeindehaushalt																			
236 08		116 846 02		116 609 94		-		1 937 912		99 787 50		1 838 124 50		42 707 50		-		12 777 43	
XXI. Zugemein																			
3 851 500		3 851 500		2 697 121 04		2 697 121 04		367 29		104 199 80		-		103 882 51		-		171 100 86	
Summa																			
3 850 000		3 850 000		2 738 050 06		2 738 050 06		76 390 118		35 431 118		76 390 118		35 431 118		2 738 050 06		2 125 059 58	
-		-		-		-		-		-		40 959 02		40 959 02		-		171 100 86	

Waaren- und Produktenberichte.

Futterartikel.
* Hamburg, 14. März. Getreide ruhig. Rapskuchen 115-130 M., Leinkuchen 140 M., Palmkuchen, deutsches 105 M., Oecossackkuchen, deutsche 120-125 M., Erdnusskuchen 125-135 M. je nach Qual., Baumwollensackkuchen 130 M., für 1000 kg. angeboten. Palmkuchen 105 M., für 1000 kg. zu notiren. Rübsen still, loco 45 M. B. Leinöl still, loco 40 1/2 M. Br.
* Petersburg, 16. März. Hanzel loco 45,00. Leinsaat loco 130,00. Metalle.
* Glasgow, 16. März. (Anfangsber.) Roheisen. Mixed numbers warant 45 sh. 3 d. Stuetz.
* Leipzig, 16. März. Kammgarn-Terminals. La Plata Grundwolle h. per März 3,57 1/2, per April 3,40, per Mai 3,40, per Juni 3,45, per Juli 3,47 1/2, per Aug. 3,40, per Sept. 3,52 1/2, per Okt. 3,45, per Nov. 3,57 1/2, per Dez. 3,60, per Jan. -,-. Umsatz: 45,500 kg.

Liverpool, 15. März. Offizielle Notirungen.
American good ordin. 3/4, Peru moder. good fair 4 1/2, middling 4 1/2, smooth fair 4 1/2, good middling 4 1/2, middling fair 4 1/2, M. O. Brooch good 4 1/2, Peranz fair 4 1/2, good fair 4 1/2, Cans fair 4 1/2, good fair 4 1/2, Egyptian brown fair 4 1/2, good fair 4 1/2, Peru rough fair 4 1/2, good fair 4 1/2, fine 4 1/2, modez, rough fair 4 1/2.

Produktenbörse zu New York am 15. März.
Bother Winterweizen 62 1/2, Kaffee fair Rio No. 7 17 1/2, do. Weizen p. März 69 1/2, do. Rio No. 7 p. April 16 02, do. do. p. Juni 15 57, do. p. Juli 15 57, Zucker 24 1/2, do. do. p. Dez. 69 1/2, Schmalz Western steam 7 12, Petroleum trüge New York 5 15, do. do. & Brothers 4 1/2, do. Philadelphia 5 10, do. rohen 5 00, Baumwollw. New York 7 1/2, p. April . 83, Mehl, Spring clears 3 15, Kupfer loco 9 1/2. Weizen schwächte sich nach Eröffnung etwas ab infolge glatte Ernteberichte und schwächerer Kaffeeberichte, sowie auf allgemeine Liquidation; später trat auf ausgedehnte Exportnachfrage Erholung ein. Schluss stetig. Mais schwächte sich nach Eröffnung etwas ab infolge der matten Weizenmärkte, sowie auf erwartete Zunahme der Anknüfte, später erholt. Schluss stetig.

Bekanntmachung.
Die Aufnahme in die
Rädtsche lateinlose Realschule,
später Obergreisschule,
in Naumburg a/S.
findet am **Mittwoch den 21. März d. J.** von 10^h - 11^h Uhr und am
Donnerstag den 5. April d. J. Vormittags von 9-11 Uhr im
Direktionszimmer des Realschulgebäudes am Hofplatz statt. Vor-
zuliegen sind Zeugnisse resp. Zeugnisse am Hofplatz.
Eben so ist der letzte Schulbesuch der Einklassigen einjährig-frei-
willigen Militärkassen, sowie die verschiedenen Bescheinigungen.
Durch den Fortfall des lateinischen und die erhebliche Verstärkung des
deutschen und neuzeitlichen Unterricht wird eine Concurrenz erreicht, die für
alle Schüler, welche einen praktischen Beruf ergreifen wollen, äußerst
wünschenswert ist.
Die so beizutreffende, mit allen Einrichtungen der Neuzeit versehene
Stadt bietet einen sehr angenehmen und durchaus geliebten Aufenthalt.
Naumburg a/S. den 15. März 1894.
Der Magistrat.

**Staatlich genehmigte
Privatknabenschule in Halle,**
Friedrichstrasse 21.
Unterricht in Klassen von geringer Schülerzahl.
Vorschule, Gymnasial- und Realklassen.
Beginn des neuen Schuljahres **Donnerstag den 5. April.**
F. Müller. A. Zander.

Staatlich genehmigte Unterlehranstalt
zur Vorbereitung
für das **Einjährig-Freiwilligen-Examen,**
sowie für alle Klassen höherer Lehranstalten von
Dr. H. Krause
in Halle a. S., Heinrichstrasse 14.
Privatstunden in allen Fächern. Pension. Programm. [a]
Höhere Handelsschule der Innungshalle zu Gotha.
Das Schuljahr beginnt am 3. April. Tags zuvor Aufnahme neuer Schüler.
4jähr. Kursus. Das Reifezeugnis berechtigt zum einjähr. Dienst. Schulgeld
jährlich 120 Mk. Auskunft durch **Direktor Dr. P. Regal.** [ad]

Lebensversicher.-Gesellschaft zu Leipzig
(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.
Befreiungsbetrag: 50000 Personen und 406 Millionen Mark Versicherungssumme.
Vermögen: 112 Millionen Mark.
Gezahlte Versicherungssummen: 78 Millionen Mark.
Dividende an die Versicherten für 1894
42% der ordentlichen Jahresbeiträge.
Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig ist bei allen
Versicherungsbedingungen (Unanfechtbarkeit fünfjähriger Policen)
eine der größten und billigsten Lebensversicherungs-Gesellschaften. —
Alle Lebensversicherer fallen bei ihr den Versicherten zu. Nähere
Auskunft erteilt gerne die Gesellschaft, sowie deren Vertreter
General-Agenten:
Dupuis & Hauke, Halle a/S.,
Obere Leipzigerstraße. [a]

Fein! Aromatisch! Billig!
Man prüfe und vergleiche.
— Direkter Import. —
Original-Verpackung. [a]
Geschicklich schmeckt.
Wechselt preis-
schön.
Mundt's Java-Thee
von der
Plantage
Parakan Salak
Java. [a]
Preis per Pfund Mk. 2 und 2,50.
Die Parakan Salak Cacao-Unternehmung
Mundt & Co., Hamburg.
In Halle bei Otto Bornschein, Brüderstraße 3.

Cacao, gar. rein, à Pfd. 1,70, bei 3 Pfd. 1,60. Probe gratis.
Chocolade garantiert rein, sehr gut, à Pfd. 85.
Otto Bornschein, Brüderstr. 3, Dreifachgeschäft f. Cacao, Thee, Cacao etc.
J. Paul Liebe's — Dresden —
Hustenmittel mit und ohne Zucker:
Malzextrakt-Bonbons, echte; betönmlich, wofschmeckend,
unverfälscht. Bdg. 20, 25, 40 Pfg.
Röst-Malzin, Angut als Malzextrakt-Schaum, zuckerfrei; unter
Käse, daher energisch keimtödtend. Dose 30, 40 [ad]
In den Apotheken.
Kaffee oder Cichorien?
Unter der Bezeichnung „Kaffee“ oder „Kaffee“ mit verschiedenen Be-
nennungen, werden dem Verbrauch vornehmlich Kaffee-Zusätze angepriesen, welche
nichts weiter enthalten, als Cichorien. Wir beschreiben diese immerhin Täuschung erwerbende Bezeichnung und
nennen unseren besten Kaffee-Zusatz daher nur Cichorien und zwar „Kaffee-
Cichorien“. Derselbe ist verfertigt rein, aus feinsten magdeburgischen
Cichorienwurzeln bereitet und überall zu finden in 125 gr Packeten, wie
250 gr Packeten.
Dommerich & Co. in Magdeburg-Budaun,
Cichorienfabrik, gegründet 1819. [ad]
Die P. Kniesch'sche
Haar-Tinktur,
welche sich durch ihre außerordentliche Wirkung zur Erhaltung und Ver-
mehrung eines vollen und als vorzügliches Cosmétiqueum unerreicht
baldig, möge man den besten, meist schwächlichen Mitteln gegenüber, ver-
trauensvoll aufwenden; man wird durch kein Mittel je einen Erfolg
finden, wo diese Tinktur wirkungslos blieb. Vorzügen u. dergl. hin,
trotz aller Reklame anderer Mittel, nämlich Haarfärbung, kann kein
anderer Erfolg garantierendes Anpriesen, denn ohne Reinlichkeit kann kein
Haar mehr wachsen. — Die Tinktur ist ebenfalls verfertigt. In Halle nur
bei A. Schlichter Nachf., Gr. Steinstr. 6. M. Walsgott, Gr. Ulrich-
str. 29, und F. Patz, Gr. Ulrichstr. 10. In Blic zu 1, 2 u. 3 Mk.

M. Schütze's Blutreinigungspulver
Es ist ein Heilmittel sicherer Heilwirkung. Dasselbe
wirkt insbesondere bei Verdauungsstörungen, Haut-
erkrankungen (Flechten, Milien, Nesselsucht, Herpes),
Verstopfung, Nieren- und Leberleiden, Appetit-
losigkeit, Säurehohlen, offenen Wunden, Blasen-
entzündungen und allen jenen Krankheiten, deren
Ursachen auf unzureichende Blut, unregelmäßigen und
unzureichenden Säftigungs nachwirken, mit
sicherem Erfolg Anwendung. Preis einer Dose
Mk. 1.50, unter 2 Dosen nicht vermindert, 5 Dosen
postfrei. — Versandt durch
Apoth. Ed. Wildt in Köstritz (Russ.).
Derzeit ist in den meisten Apotheken
zu haben. Man achte auf die Schutzmarke
und verlange ausdrücklich
M. Schütze's
Blutreinigungspulver, da es
werthvolle Nachahmungen giebt.
Zu haben in: Halle: Obernpoststraße, sowie in den meisten Apo-
theken der Provinz.

Zuntz
Java-Kaffee
à Mk. 1,50 - 1,00 - 2,00 das Pfund
in den besten feinen Qualitäten zu haben bei **Fr. David Söhne,**
Markt 17 u. Richardstr. 35, **Joh. David, Geilstr. 1,** **Paul Regel,**
Bernburgerstr. 27, **Joh. Otto Kopf, Südbr. 12,** **C. Gröhe**
Nachf., Schürstr. 102, **A. Steinbach, Mühlenthorstr. 1,** **Noak**
& Lorenz, Gr. Steinstr. 76, **Röhling & Trobsch, Bräu-**
buergstr. 66.
Sprengel & Rink, Leipziger-
straße 2, **Ernst Walter (Drogerie Hühni),**
Geilstr. 67, **E. Walters Nachf., Moritzw. 1,**
Steinweg 26.

Küpper's Kraftbier
ärztlich empfohlen (siehe: Reichs-Weinbau-Anzeiger Nr. 3). Höchster
Malzextractgehalt (ca. 15%), nur verschwindender Alkoholgehalt
(ca. 1 1/2%), bestes Getränk für schwächliche Personen (Dyspepsie,
Kinder, Säuglinge) zum Preise von 60 Pfg. für die 1/2 Liter-
flasche zu beziehen durch
Paul Evers (Süd. Otto-Platz), Gr. Ulrichstr. 51 (Kaffeehölle),
Carl Haber, Sudbr. 13, **Noak & Lorenz, Gr. Steinstr. 76,**
**Röhling & Trobsch (Reinmatt-
Drogerie), Mühlenthorstr. 1.**

FRANZOSISCHER
M.C.F.
LEIBNIZ
HANNOVER.
GESCHÜTZT - GESCHÜTZT
Hannoversche Cakes-Fabrik
H. BAHLSEN.
Vorbereitung zu haben in
Franzosenstr. 1893.

CHOCOLATE
KOHLER
Höchste Auszeichnung in Chicago
Beste Schweizermarke.
Niederlage bei
Joh. Mittacher.
Apotheker Benemann's
Restitutions-Fluid
ist gegen Verrenkungen, Schen-
kelabscissen etc. bei Pferden, Rind-
vieh etc. das vorzüglichste Mittel.
à Fl. 1,50 u. 3 A. General-Depot bei
Albin Hentze, Schmerstr. 24.
Chin. Haarfärbemittel,
färbt sofort echt in blond, braun u. schwarz,
à Flacon 1,25 A und 2,50 A.
Enthaarungsmittel
à Fl. 2,50 **Bergmann & Co.**
Niederlage nur allein bei
Albin Hentze, Schmerstr. 24.
Apotheker Benemann's
Diamantkitt kittet dauerhaft Glas,
Porzellan, Steinzeug, Meerschmal,
Marmor, Serpentin, Achat, Alabaster, Bern-
stein, à Fl. 50 [a]

Franzbranntwein
in nur bester Qualität empfiehlt mit
oder ohne Seltz als sehr wohlschmeckendes
Mittel gegen Rheumatismus, sowie zur
Erstärkung und Befestigung des
Saftkreislaufes. M. Walsgott. [a]

Albin Hentze
Schmerstrasse 24.
Apotheker Berger's
Spezialität bezieht in wenigen
Tagen hier.
Hühneraugen,
Wunden und Cornhaut schmerz-
und geladlos. Flache mit Binde 60 [a]
bei **M. Walsgott.**
Weine Auftrags-
Haarfärbemittel
in schwarz, braun, blond, sehr natür-
lich aussehend, echt und dauerhaft
färbend, Nussöl, ein feines haar-
dünnendes Saarl, sowie Hühner-
augenpulver alle empfehlend.
M. Walsgott.

T. Louis Gutmänn.
Ersatz für Döring's Seife.
Höchster Feinheitsgrad.
COSMOS
die allerbeste
der Welt!
SEIFE
à Stück 25 Pfg.
Zu haben in feinen
Parfümerien u. Drogerien.
Vorkaufstellen
durch Plakate kenntlich.
Eben so zu haben bei: **Carl Saatz,**
Amalindstr., Jul. Hübner, Leipzigerstr.,
Gust. Rühmann, Königplatz,
Th. Städe, Südf. Ernst Schick,
Geilstr., Gebr. Kirchschen, Reich-
str., Geschw. Ising, Geilstr.,
Emma Schütz, Alte Promenade,
A. Thomas, Steinweg, Alb. Schlicht-
er Nachf., Gr. Steinstr., C. Kan-
iser, Drogerie, Gebr. Müller, Große
Steinstraße, Aug. Nauendorf,
Reichstr. 181, Ernst Jentzsch,
Ernst Bayer.

Albin Hentze
Schmerstrasse 24.
Apotheker Berger's
Spezialität bezieht in wenigen
Tagen hier.
Hühneraugen,
Wunden und Cornhaut schmerz-
und geladlos. Flache mit Binde 60 [a]
bei **M. Walsgott.**
Weine Auftrags-
Haarfärbemittel
in schwarz, braun, blond, sehr natür-
lich aussehend, echt und dauerhaft
färbend, Nussöl, ein feines haar-
dünnendes Saarl, sowie Hühner-
augenpulver alle empfehlend.
M. Walsgott.

Für Haarleidende.
Das Unfälle-
n der Haare
wird in eini-
gen
Tagen beseitigt u.
das Wachstum
deshalb in ganz
kurzer Zeit beför-
dert.
Schuppen, Kopfschmerz und das
jähliche Jucken der Kopfhaut, der
Ursache von Haarfärbemitteln, wird
beseitigt schon in den ersten
Tagen durch meine Haarfärbemittel.
empfehlen Eud. de Quinn.
Nr. 4 1/2, reich. Doppel-Fl. 2.50.
Oscar Ballin, Leipzigerstr. 94.

Restitutionsfluid
für Steifheit, Säubigkeit, Heber-
anftrengung etc. bei Thieren,
Butterpulver
zur Bekämpfung des Butters und
Vermeidung der Ausbeute. Butter-
und Käsefabr., sowie Laktation,
in 25-30 Minuten Wasch zu erzeugen,
empfehlend **M. Walsgott.**

**Die allerbilligsten
Couvverts,**
Quartier, 1000 M. 240, Neumann
gen, Vriehab, Weisel, Bader
Adressen 1000 St. 275, Braubier,
liert anstehend. In la-Bone
L. Keesberg, Königl. Hof, For-
gelsmar. Müller etc. [ad]

Amateuren
empfehle meine vorzüglichsten
Beisbrot u. Honthoven-Blätter
Scholdin u. Gelatine-Papier
von Dr. Kurz,
sowie färmlich, Entwärter,
Feix- und Con-Puder.
Mein Bestreben ist es, nur das Beste
hies vorzubereiten zu liefern.
Dr. Ulrichstr. 9, F. A. Patz,
neben Maria-la-Tour.

Großes Roggenbrot,
Frühstück Brot, Meines
Schwartzbrot, taig. frische Weizen-
tuchen, hochfeines Frühbrot, wofschmeckende Kuchen und Tafel-
brot, Sonntag's Zweifeln, keine
die anständig vorzüglich gebrauchten
Kaffees der Herren Fr. Henssel
& Häner empfiehlt
F. A. Hollmig,
Bendburgerstr. 21, Gr. Ulrichstr. 25,
Hofmeisterstr. 12.

Kopf-Cognac
übertrifft jedes andere Fabrikat.
Schon für 200 A u. 250 A pro Liter
bekommt man eine hochfeine Waare!
Gebrüder Kopf, Halle a. S.
Frühes Kalbfleisch!!
Kalbfleisch ohne Wein 5 bis 5 1/2 A, Vor-
derfleisch (Wurst u. Cotel) 3 1/2 bis 4 A,
9 Pfd. netto incl. Verpackung franco.
S. de Beer, Guden (Düsterland),
Geil. Aufträge an Herrn Fröhlich etc.
N. J. de Beer, Guden (Düsterland).

Neue Sendung Honig,
nur die beste Waare führend,
empfehlung und empfiehlt
Lothar Klipsh,
19 Gr. Ulrichstr. 19.
Bitte genau auf meine Firma zu achten.
Frühes Kalbfleisch!!
Kalbfleisch ohne Wein 5 bis 5 1/2 A, Vor-
derfleisch (Wurst u. Cotel) 3 1/2 bis 4 A,
9 Pfd. netto incl. Verpackung franco.
S. de Beer, Guden (Düsterland),
Geil. Aufträge an Herrn Fröhlich etc.
N. J. de Beer, Guden (Düsterland).

Grude-Cok
vorzüglichste Sorte für Solis liefern
zum billigen Preise
Sachsse & Co., Halle a. S.
Hauptgeschäft: 17. Neuherz. 108.
Grude-Cok
in Ladungen, die besten Sorten ab-
zugeben. Zusenden u.

Raffinirtes u. Baumwachs
empf. **C. F. Jentzsch, Geilstr. 70.**
Prima Malzfeime
in Ladungen und einzelnen Centnern
officiert **F. Karbaum,**
Halle a/S., Dombf. 2.

**Erstarrte Blumen- und
Gemüse-Sämereien**
in neuen Sendungen empfiehlt
Felix Stoll, Giebichenstein.
Garantirt reines Roggenbrot!!!
nur von selbstgebackenen Roggen, ganz
vorzüglich in Weizen, 1. u. II. Sorte,
zu bekannt billigen Preisen, bestelnden
Brot Roggenbrot nach Prof. G. G.
50 m, empfiehlt
die Webers'se Wäckerel,
Steinweg 49.

Doppelbier,
ärztlich empfohlen für Magenkräfte,
Reconvalescenten, in Maß u. Flaschen,
empfehlend **H. Müller Wwe.,**
Schwimmbrunnen. [a]
Weißbier und Weizenlagerbier,
beste Qualität in Maß u. Flaschen empf.
H. Müller Wwe.,
Schwimmbrunnen. [a]
D. Hänel's Schwarzbrot
bietet vollständigen Erfolg für Damp-
backenbrot.
1. Sorte 5 1/2 Pfund für 50 Pfg.
2. Sorte 6 Pfund für 50 Pfg.
zu haben in meinen Geschäften
Geilstr. Nr. 46,
Karlstr. Nr. 1.

4^{te} Freiburger Münsterbau-Lotterie.

Ziehung am 12. und 13. April 1894. — 3234 Baar-Geld-Gewinne.

Original-Loose à 8 Mk. (Porto und Gewinnliste 80 Pfg.) empfiehlt und versendet, auch unter Nachnahme, das General-Debit

Carl Heintze, Bankgeschäft,

Berlin W., Hotel Royal
Unter den Linden 8.

Hauptgewinne:
1 à 50000 M.
1 à 20000 M.
1 à 10000 M.

Halle a. S.,
neben dem Hauptpostamt.

Gustav Moritz

Fernsprecher 143.
Lager Martinsberg 15.

General-Vertreter

der Sekt-Kellereien Kloss & Förster, und der Bordeaux-Weingrosshandlung Reidemeister & Ulrichs,
Freiburg a. U. Bremen

Weltausstellung Chicago prämiirt.

empfiehlt sämtliche

Sekte, Bordeaux-, Rhein- und Moselweine

zu Originalpreisen im En gros- und Detail-Verkauf.

1 Dampfbad mit Rumpfbad 1,25 M.

1 Duhend 12 M. (den römischen u. ruff. geräthre Viehstoffe Viechen) veranlagt von heute ab vertriehen zu bieten

die Hyg. Dampf-Bade-Anstalt

Leipzigerstrasse 54 (2 Min. v. Bahnhof).

Geöffnet für Damen und Herren von Morgens 7 bis Abends 9 Uhr.

IV. Freiburger Münsterbau-Geld-Lotterie. Ziehung am 12. und 13. April 1894. 3334 Geldgewinne: darunter 1 à 50000, 1 à 20000, 1 à 10000, 1 à 6000 A, 10 à 1000 A, 20 à 500 A u. i. w. Original-Loose 3 A Borte und Liste 20 A.
XIX. Stettiner Equipagen- und Pferde-Verlosung. Ziehung am 8. Mai 1894. 2912 Gewinne im Werthe von 240000 A Hauptgewinne: 16 Equipagen und 200 Pferde. Original-Loose 1 A (Borte u. Liste 20 A).

Grosse S. Marienburger Geld-Lotterie. Ziehung am 21. und 22. Juni 1894. Für Verlosung gelangen ausschließlich baire Geldgewinne, jedoch in Berlin, Danzig oder Hamburg. 1 Gewinn à 90,000 A, 30,000 A, 15,000 A, 2 Gewinne à 6000 A, 5 à 3000 A, 12 à 1500 A u. i. w. Loose à 3 A (Borte und Liste 30 A) vorrätig bei Markt 24. Otto Hendel, Sortiment. [h]

F. Herbst & Co., Halle a. S.

empfehlen als Specialität:

Gas- und Petroleum-Motoren.

Billigste, beste u. zuverlässigste Betriebskraft für die Klein-Industrie.

Billige Preise bei constanten Zahlungsbedingungen. [r]

Nr. 26 G. Schaible. 26

Anerkannt billigste Bezugsquelle für

Möbel, Spiegel u. Polsterwaren eigener Fabrik.

Grösste Auswahl in allen Branchen von nur selber und gebiegener Arbeit. Complete Zimmerausstattungen äusserst billig unter Garantie. Begründet 1879.

Nr. 26. Gr. Märkerstr. Nr. 26.

Bitte genau auf meine Firma zu achten! [r]

Feinste Meier und Pommerische Voll-Büdlinge, große Speck-Pflundern, echte Meier Sprossen, ger. und sauren Kal, große Münchener Remangen, frische Pommerische Bratlinge von frischem Zeug, täglich frische Sendung. — Magdeburger Sauerlohl, grüne Schnittbohnen, saure, Senf- u. Pfeffergurken, eingemachten Spargel, feine Gräben, Melanges-Gemüse und Früchte in hochfeiner Waare billigst bei

Ed. Schulze's Wwe. [r]

Herzlich **Kaiserwurzweibad.** empfohlen.

Herberts ist ein höchstwertiges und gesund alle bisherigen Haberfote, daher jeder Winter zu empfehlen. Der Zwiebel ist ein leicht verdauliches Gebäck und ist für Gebirge und Kranke ein vorzügliches Nahrungsmittel. Er bildet den Kindern starken Knochenbau, gelindes Blut und kühlt vor Nervenkrankheiten, regelt den Stuhlgang und stützt die Verdauungsorgane. Zu haben in Bädern 10, 20 und 30 à bei

G. Schimpf, Große Ulrichstraße 53.

Bei allen katarrhalischen Leiden des Kehlkopfes, Rachens, Magens etc. wird die

EMSER VICTORIA-QUELLE

mit vorzüglichem Erfolg angewendet. Dieselbe zeichnet sich durch die denkbar günstigste chemische Beschaffenheit aus, und eignet sich — vermöge ihres beträchtlichen Gehaltes an Kohlensäure — besonders für den häuslichen Gebrauch. Vorrätig in Halle bei Heimbold & Co.

König Wilhelms-Felsenquellen in Bad Em.



E. LEUTERT,
Halle a. S.
Maschinenfabrik u. Eisengesserei,
hat seit 30 Jahren als Specialität
Dampfmaschinen
in bewährten practischen Constructionen.
Selbstthätige Condensatoren
zum Niederschlagen des Meteuradapies bei Dampfmaschinen.
20—40% Brennmaterialersparnis.



Conditorei Hermann Pfautsch, Gr. Steinstr. 7,

bringt feine anerkannt vorzüglichen **Nusstorten** in empfehlende Erinnerung.

Mondamin Brown & Polson

alleinige Fabr. k. engl. Hofl.

Enthält Maismehl. Zu Flumurs, Puddings, Fruchtspeisen, Sandorten, zur Verdickung von Suppen, Saucen, Cacao vorzüglich. In Colonial- und Drogen-Handlungen in Packeten à 60 und 30 g

Weine im französischen Character.

Ohne Spirit, Cognac,
künstliche Bouquets
und
Kohlensäure.

Schaumweinfabrik

Rottweil. (a. Dottenhofen.)

Besonders
wohlbekömmlich.
Garantirt
absolute
Reinheit.

Vertreter für Halle a. S. und Umgebung
Carl Liepelt jr.

H. Gütschow

Pianosort-Fabrik
BERLIN

Wienersir. 44. Auswahl von
grosste
Pianos
in allen Größen
von nur geübter Art
in meinem
neuen Musiksal.
Preislisten gratis u. franco.

**Ministertische,
Bancrattische,
Dienbänke,
Soder etc.**

Liefert billig die
Fabrik deutscher Möbel
Max Wunderlich,
Stolz in Pomm.
Muster Preis gratis u. franco.

Specialität!
Jauche-Pumpe,
gut imprägnirt, unbedorfen in
Leistungsstärke, einfache Con-
struction — beste u. billigste Pumpe
der Zeitgen.

C. Klings,
Gesch bei Plattschan i. Sch.
Broschete gratis u. franco.
Vertreter gesucht. [h]

ZUNTZ Chinesischer
TAGE

Eigene Einfuhr von
A. Zuntz sel. Wwe. Königl. Hofl. Bonn, Berlin, Hamburg

1893er Ernte
à Mark 3.—, 3,90, 4.—
das Pfund in vorzüglichen
Qualitäten, zu haben
in Halle bei [h]
Joh. David, Geisstr. 1,
Fr. David Söhne,
Markt 17 u. Wuchererstr. 35.

Georg Coste, Lackfabrik, Kiel.

**Englischer Bernstein-
Fußboden-Glanzack**

mit Farbe, über Nacht trocknend, nicht
ausbleibend, concurrenzlos, über-
aus haltbar.
Streichfertig in Patentfassen. Man
achte auf obige Schutzmarke, die auf jeder Dose vermerkt ist. Allein zu
haben in Halle nur bei **Alb. Schuster Nachf.,** Gr. Steinstrasse 6,
A. Steinbach, Königstrasse 15, **Ernst Walter,** Phoenix-Drogerie,
Geiststrasse 64.

Brennholz

trockenes, kiefernnes,
in starken Kloben,
auch klein gemacht,
in Fahren frei Haus
offene Billig
Gr. Steinstr. 31.
Carl Schumann.